

„Sie haben gewonnen ...“

(ein Reisebericht von den Gewinnern S. und I. Lorenz)

so hieß es eines Tages am Telefon. Ein Anruf, dem wir kaum Glauben schenken wollten, aber, es wurde wahr! Unter allen Baumkäufern aus dem Jahr 2013 war ich der Gewinner eine Reise für 2 Personen nach Brasilien mit einem Besuch des WM Spiels Kolumbien – Japan in Cuiaba. Leider war unser Urlaub ab 27.06.14 schon lange vorher gebucht und das Spiel war am 24.06.. Dadurch standen nur wenige Tage für die lange Anreise von Deutschland nach Brasilien und zurück zur Verfügung.

Am 20. Juni ging der Flug von Dresden über München und Sao Paulo nach Cuiaba, wo wir von Herrn Dr. Sidler von ShareWood empfangen wurden. Um es vorweg zu nehmen, während des gesamten Aufenthaltes wurden wir hervorragend von den Unternehmensmitarbeitern betreut. Das war auch vorteilhaft, denn wir hatten keine portugiesischen Sprachkenntnisse und Englisch ist den Brasilianern weitgehend unbekannt. Am nächsten Tag ging es zur Fazenda, wo wir die Plantage besichtigen konnten. Es hat uns schon sehr interessiert, was uns Herr Sidler über die Anpflanzungen der Teak-, Eukalyptus- und Balsabäume erzählt hat. Beeindruckend war vor allem das schnelle Wachstum der Bäume unter den dortigen klimatischen Bedingungen. Aber auch die gesamte Philosophie der Plantage, angefangen von den Arbeitern, die dadurch ganzjährig eine feste Arbeitsstelle bekommen haben. Sie leben weiterhin in ihren Dörfern und werden ab 4 Uhr von einem betriebseigenen Bus zur Arbeit geholt, dadurch werden soziale Konflikte, wie sie in den Camps bei der Zuckerrohrrente oftmals auftreten, vermieden. Das Pflanzen und Bearbeiten der Bäume erfordert einen ständigen Einsatz von Arbeitskräften, um einen guten Ertrag zu erwirtschaften. Eine sehr wichtige Eigenschaft des Anbaus der Bäume auf einer Plantage ist auch der Schutz des Regenwaldes vor Abholzen, da die Plantagen ausschließlich auf Weideland errichtet wurden.



Abbildung 1: Unter einjährigen Teakbäumen



Abbildung 2: Eukalyptus wächst noch schneller

Am 2.Tag fuhren wir dann durch ein Gebiet, wo wir rechts und links der Landstraße die Tierwelt beobachten konnten. Da waren sehr viele Alligatoren und verschiedene Vögel an ihren Brutplätzen zu beobachten.

Für uns war aber auch am nächsten Tag die Betriebsbesichtigung der Fabrik in Cuiaba von Interesse. Hier werden die Hölzer der Plantagen verarbeitet. Es ist zwar noch im Aufbau begriffen, aber wir sahen sehr anspruchsvolle Objekte:



Abbildung 3: Verarbeitung von Teakholz



Abbildung 4: Blick in die Fabrik in Cuiaba

Das größte Erlebnis war das WM-Spiel Kolumbien – Japan (4:1). Die Kolumbianer gingen mit einem Elfmeter in Führung.



Abbildung 5: Der Elfmeter für Kolumbien

Natürlich waren auch die Besuche in den verschiedenen Gaststätten beachtenswert, ein kulinarisches Erlebnis der besonderen Art. Soviel Fleisch haben wir in Europa in so kurzer Zeit noch nicht verspeist!



Abbildung 6: Die Kathedrale

Auf dem Rückflug haben wir in Brasilia die Zeit bis zum Anschlussflug nach Sao Paulo für einen Rundgang durch die City genutzt. Seit 1987 steht Brasília auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes. Eine vergleichbare Stadt gibt es sonst nicht auf der Erde. Die modernen Bauten entlang der Magistrale waren beeindruckend.

Wir möchten uns bei ShareWood bedanken, dass sie uns so ein schönes Erlebnis geboten haben. Aber auch die Plantagen und die Fabrik überzeugten uns als Anleger, und wir sind der Meinung, dass ShareWood eine gute Zukunft hat.